

2. April 2002

NÖ Landesregierung beschloss EFRE-Mittel: Vernetzung von Gemeinden zwischen Slowakei und NÖ

Die NÖ Landesregierung hat kürzlich 213.295 Euro aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE-Mittel) für die „Südwind Entwicklungspolitik NÖ (Süd)“, die in Wiener Neustadt ihren Sitz hat, zur Förderung des Projektes „Zukunftsfähige Regionalentwicklung“ im Rahmen des Programms INTERREG IIIA Österreich – Slowakei genehmigt. Förderungspartner sind das Amt der NÖ Landesregierung, (Umweltrecht, RU4), der Regionale Entwicklungsverband Industrieviertel, das Institut für Geografie, die Universität Wien, Dunajska Streda, die Kleinregion „Dolne Pohronie“ Obecny urad Kamenny Most, bestehend aus 15 Gemeinden, und Obeny urad Bela, Univerzita Komenskeko sowie die Univerzita Nitra, jeweils mit ihren pädagogischen Fakultäten.

In Zukunft soll gemeinsam mit allen PartnerInnen aus der Slowakei und aus Niederösterreich an grenzüberschreitenden Projekten in Klimafragen, der Umwelt und der Entwicklungspolitik gearbeitet werden. In vorbereitenden Workshops und Arbeitstreffen wurde bereits an der Konzeption des INTERREG-Projektes gearbeitet. Die Projektziele sind die grenzüberschreitende regionale Vernetzung, der Know-how-Transfer, die Vertiefung des Nachhaltigkeitsgedankens, die Vermittlung globaler Zusammenhänge und die Verbesserung der Kommunikation. Der erste Teil des Projektes ist die grenzüberschreitende Vernetzung von Gemeinden in Niederösterreich und von zwei Regionen der Slowakei. Auch soll eine Kopie der Ausstellung „Klima verbündet“ für die Slowakei erstellt werden. Damit will man den Gedanken des Klimabündnisses in Mittel- und Osteuropa verankern. In einer grenzüberschreitenden Arbeitsgruppe soll schließlich ein Methoden- und Materialienkoffer ausgearbeitet werden, der die interkulturelle Kommunikation und Konfliktlösung speziell für eine Zusammenarbeit zwischen Österreich und der Slowakei zum Ziel hat.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at